



Ausstellung und Veranstaltungen



„Frieden geht anders“

Ausstellung: 28.10. – 11.11.2018 · Friedenskirche Krefeld
Veranstaltungen 2018/2019



Schalom! Friede! Salam!

Vom Frieden nicht nur zu reden, sondern ihn zu leben im Alltag, verlangt uns viel ab: Mut, Phantasie, Wissen, Verständigung – und manchmal hilft sogar Musik. Die Erfahrung zeigt, dass der Einsatz kriegerischer Mittel nicht zum Frieden führt, sondern die Situation weiter verschlimmert. Frieden geht anders. Aber wie?

Kommen Sie vorbei und besuchen vom **29. Oktober bis zum 11. November 2018** die Ausstellung „Frieden geht anders“ in der **Friedenskirche Krefeld, Luisenplatz 1, 47798 Krefeld**. Gruppen sind nach Terminabsprache willkommen (Kontakt s. S. 4). Der Eintritt ist frei. Für die Öffentlichkeit (ohne Anmeldung) ist die Ausstellung am Samstag, den 3. November 2018, von 11:00 bis 16:00 Uhr und am Samstag, den 10. November 2018, von 10:00 bis 16:00 Uhr zu sehen.

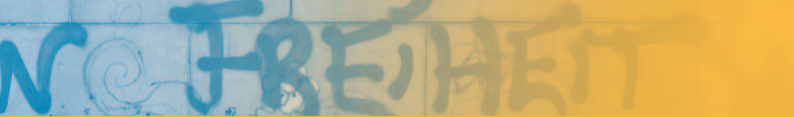
Zusätzlich bieten wir Ihnen eine Reihe von Veranstaltungen, die auf unterschiedliche Weise Impulse zum Thema Frieden setzen. Sie finden sie auch im Internet unter www.ekir.de/krefeld oder www.ekir.de/krefeld/informationen/thema-frieden.php. Einige von ihnen finden im Jahr 2019 statt.

Wir sind überzeugt: Krieg ist niemals alternativlos. Aber immer fantasielos.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Im Namen des Vorbereitungskreises

Pfarrerin Frauke Laaser



Liebe Leserin und lieber Leser,

unter dem Leitwort „Richte unsere Füße auf dem Weg des Friedens“ (Lk. 1,79) finden im Kirchenkreis Krefeld-Viersen ab September unterschiedliche Veranstaltungen und Aktionen statt. Thematisch passend zum einen zu den beiden historischen Daten „Beginn des 30jährigen Krieges vor 400 Jahren“ und „Ende des 1. Weltkriegs vor 100 Jahren“. Zum anderen aber auch zu all den kriegerischen Auseinandersetzungen, die zurzeit auf unsrer Welt toben. Der fürchterliche Krieg in Syrien ist nur ein Beispiel in der langen Kette der aktuell geführten Kriege.

Umso dringlicher erscheint es auf diesem Hintergrund, nach Wegen zum Frieden zu suchen. Die in dieser Broschüre zusammengestellten Veranstaltungen wollen hierzu ermutigen. Sie fragen nach Wegen zum Frieden, nach einem gerechten Frieden. Wir brauchen solche Beispiele, wie Kriege vermieden als auch wie Wege zum Frieden gefunden werden können.

Dies alles gehört zum Kern des Evangeliums, das daran erinnert, dass „Gott unser Friede“ (Eph. 2,14) ist. Er ist in Vorleistung getreten. Er hat nicht gewartet, bis sein Gegenüber liebes- und liebenswürdig geworden ist. Er hat den ersten Schritt getan. Nun gilt es weitere Schritte zu tun.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich inspirieren lassen von den verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen, damit wir gemeinsam weitere Schritte auf dem Weg zum Frieden gehen können – um der Welt und um der Menschen willen.

Ihr

Axel Stein, Assessor des Kirchenkreises Krefeld-Viersen



Liebe Lehrerinnen und Lehrer!

Geöffnet für Schulen

29.–31.10. und
5.–9.11.

Besuchszeiten

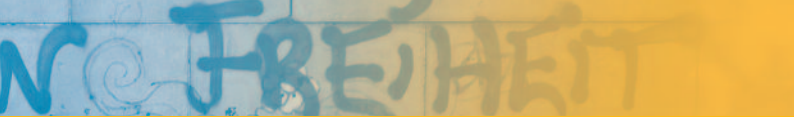
8:00–9:30
9:45–11:15
11:45–13:15 Uhr

Wir bitten
um vorherige
Terminabsprache

Ohne Anmeldung:
Samstag, 3.11.2018
11:00–16:00 Uhr
Samstag, 10.11.2018
10:00–16:00 Uhr

Die Ausstellung „Frieden geht anders“ richtet sich auch an jüngere Menschen ab einem Alter von circa 14 Jahren. Wir laden daher Schulklassen und Schülergruppen in die Ausstellung ein. Wir bieten eine Führung durch die Ausstellung an. Es führen Schülerinnen und Schüler aus der Q2 und der EF vom Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium in Krefeld. Das Angebot gilt übrigens auch für Erwachsenengruppen. Für einen Besuch rechnen wir mit etwa 1,5 Stunden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Ausstellung besuchen, zumal das Thema „Frieden“ aufgrund des Jahrestages „100 Jahre Ende Erster Weltkrieg“ und angesichts der instabilen weltpolitischen Lage von höchster Aktualität ist. Für weitere Informationen, Materialien, bei Fragen oder für eine Terminabsprache wenden Sie sich an Pfarrerin Frauke Laaser unter Tel.: (0 21 51) 62 68 11 oder unter laaser@gmoe.de. Geöffnet für die Öffentlichkeit (ohne Anmeldung) an den beiden Samstagen



Selig sind, die Frieden schaffen

Auszug aus dem Friedenswort 2018

Schalom ist das hebräische Wort für Frieden. Es umfasst die Vorstellungen von Ganzheit und Unversehrtheit, von Gerechtigkeit und davon, genug im Leben zu haben. (...)

Kirche des gerechten Friedens sein bedeutet, Krieg und kriegerische Mittel als Möglichkeit der Konfliktlösung, als „ultima ratio“, zu überwinden. Schritt für Schritt. Gewaltfreie Lösungen sind möglich. Sie sind schmerzhaft, weil sie eigene, besonders wirtschaftliche, Interessen berühren. Sie sind langwierig und müssen mühsam gelernt werden. Sie sind aber die Lösungen, die sich als roter Faden durch die Bibel ziehen und biblisch geboten sind. (...)

Kurt Marti hat einst gedichtet: „Der Himmel, der kommt, grüßt schon die Erde, die ist, wenn die Liebe das Leben verändert“. Der neue Himmel und die neue Erde werden kommen. Dazu braucht Gott alle Menschen. Im Dialog der Religionen suchen wir gemeinsam mit anderen nach einem gerechten Frieden.



Europaweites Glockenläuten

Friedensgebete

Freitag, 21.09.2018

18:00–18:15 Uhr

Europaweit

Der 21. September ist UNO-Weltfriedenstag. Aus Anlass dieses besonderen Gedenkjahres (1918/1618) werden erstmals in der Geschichte europaweit kirchliche und säkulare Glocken gemeinsam läuten und ein starkes Zeichen des Friedens setzen. Die Idee zu dem Glockenläuten „Friede sei ihr erst Geläute“ hatten die Koordinatoren des Europäischen Kulturerbejahres.

Die Gemeinden im Evangelischen Kirchenkreis Krefeld-Viersen folgen diesem Aufruf und werden am 21. September von 18.00 bis 18.15 Uhr die Kirchenglocken läuten. Meist mit einer zentralen Andacht im Anschluss.

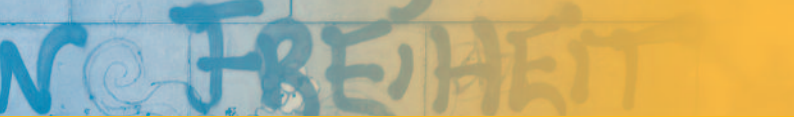
Krefeld: Friedensgebet in der Pauluskirche am Moritzplatz.

Hüls: Friedensgebet und Andacht auf dem Hülsener Marktplatz – ev. und kath. Kirchengemeinde.

Viersen: Friedensandacht in der Christuskirche in Dülken.

Nettetal: Ökumenischer Taizégottesdienst in der Friedenskirche in Grefrath zum Thema „Schöpfung“.

Kempfen: Friedensandacht in der Thomaskirche. Um 19:00 Uhr eine Diskussionsveranstaltung „Gefahr des Friedens in einer ‚friedvollen Zeit‘?“ in der Thomaskirche.



Weltfriedenstag

Vortrag von Dr. Muhammad Sameer Murtaza
(Stiftung Weltethos)

Der gegenwärtige Konflikt in Israel/Palästina wird oftmals verkürzt als ein Konflikt zwischen Arabern und Israelis oder Muslimen und Juden verstanden. Dabei verflechten sich in ihm vielmehr jahrhundertealte politische Interessen, sowie unterschiedliche soziale und ökonomische Lebensgrundlagen. Islamwissenschaftler Dr. Murtaza von der Stiftung Weltethos (gegründet vom Theologen Hans Küng) wird die Vielschichtigkeit der historischen und gegenwärtigen Interessenslage herausarbeiten und dabei den Fokus auf die wachsende gewaltfreie palästinensische Friedensbewegung richten, die bisher international kaum beachtet wurde. In einem zweiten Teil widmet sich Murtaza dem wahhabitischen Gottesstaat in Saudi-Arabien. Er wird von der Zerschlagung einer islamischen Friedensbewegung berichten, die sich für Demokratie und Bürgerrechte für alle in Saudi-Arabien eingesetzt hat. Dr. Tagrid Yousef (Kommunales Integrationszentrum) spricht ein Grußwort.

Fr. 21.09.2018

19:00 Uhr

Mennonitenkirche,
Königstr. 132

*Veranstalter: Krefelder Friedensbündnis, Ingrid Vogel,
Sprecherin*



Bibliolog

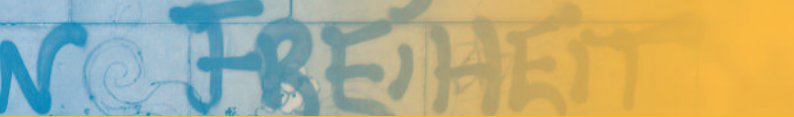
Sonntag, 28.10.2018

10:00 Uhr

Friedenskirche,
Luisenplatz

Unser Leben ist voller Konflikte, kleinerer und größerer, deren Lösung uns immer wieder neu herausfordert. Häufig werden Konflikte mit Gewalt beigelegt. Christinnen und Christen sind jedoch darum bemüht, friedliche Formen der Konfliktlösung zu suchen. Denn sie wissen: Frieden geht anders – aber wie? Im Zentrum des Gottesdienstes steht die Geschichte vom Stammvater Abraham und seinem Neffen Lot. Die beiden sind Gottes Ruf mit ihren Familien gefolgt und haben in Kanaan eine neue Heimat gefunden und überwinden einen Streit um die Weideflächen für ihre Schafherden. Gemeinsam mit den Gottesdienstbesuchenden wollen wir in Form eines Bibliologs den Bibeltext auslegen. Alle können sich beteiligen, aber keiner muss. Lassen Sie sich einladen, die biblische Geschichte zu entdecken und ihre mögliche Botschaft für uns Menschen heute lebendig werden zu lassen. Lassen Sie sich mit hineinnehmen in die Suche nach Wegen zum Frieden.

Pfarrerin Katrin Meinhard und Pfarrerin Annette Vetter



Eröffnung „Frieden geht anders“

„Stell dir vor, es ist Krieg, und keiner geht hin ...“

Dieser Satz von Carl Sandburg (1936) aus dem Englischen übertragen, war einer der motivierendsten Sprüche für viele Menschen der Friedensbewegung der 80er und 90er Jahre – polarisierend – nicht unwidersprochen – aber irgendwie inspirierend. Sagt er doch, dass es immer eine Alternative zu der schlechtesten der Entscheidungen gibt, nämlich in den Krieg zu ziehen. Woher kommt der Mut zu Entscheidungen, auf denen Segen liegt, wenn nicht von dem, der selbst unser Frieden ist: Jesus Christus?!

**Gottesdienst zur
Eröffnung**

Montag, 29.10.2018

17:30 Uhr

**Friedenskirche,
Luisenplatz 1**

*Mitwirkende: Superintendent Burkhard Kamphausen,
Pfarrerin Frauke Laaser, Ingrid Vogel, Pfarrerin Annette
Vetter, Pastorin Katrin Meinhard, Bettina Furchheim,
Krefelder Friedenschor*



Erzähl mir vom Frieden

Beteiligungslesung

Donnerstag,
01.11.2018
14:00–18:00 Uhr
Friedenskirche,
Luisenplatz 1

Erzähl mir vom Frieden. „Gerechtigkeit und Frieden küssen sich ...“ – so beschreibt der 85. Psalm eine Welt, in der ein Kuss eine höhere Bedeutung hat als der Krieg. Seit es Kriege gibt, spüren Menschen den Wunsch nach Frieden. Zahlreiche Geschichten, Gedichte und Texte geben Zeugnis von der Vision von einer Welt, in der Frieden möglich ist. Es lesen Vertreterinnen und Vertreter des Kirchenkreises, bekannte Persönlichkeiten und interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Krefeld.

Verantwortlich: Katrin Meinhard und Annette Vetter

„Religion macht Frieden“

Vortrag und Gespräch

Das Friedenspotenzial der Religionen liegt in ihnen selbst begründet. Die evangelische Kirche ist auf dem Weg des Friedens. Dies zeigt der Referent anhand von konkreten Beispielen aus Historie und Gegenwart.

Freitag, 02.11.2018

19:00 Uhr

**Mennonitenkirche,
Königstr. 132, Krefeld**

*Referent: Pfr.i.R. Dr. Reinhard Schmeer, Friedens-
beauftragter des Kirchenkreises Moers*



Friedenswort 2018

Vortrag und Gespräch

Mittwoch, 07.11.2018

19:00 Uhr

Friedenskirche,

Luisenplatz 1

„Auf dem Weg zu einer Kirche des gerechten Friedens“ der Evangelischen Kirche im Rheinland anlässlich des 100 Jahrestages des Endes des Ersten Weltkriegs“

Im Januar 2018 hat die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) den Impuls für ein Friedenswort anlässlich des Endes des Ersten Weltkriegs vor 100 Jahren verabschiedet. Die Kernbotschaft: „Wir, die Evangelische Kirche im Rheinland, erklären, Kirche des gerechten Friedens werden zu wollen. Wir sind auf dem Weg, unserem biblischen Auftrag nachzukommen: Frieden zu stiften und für Gerechtigkeit einzutreten“. Ziel ist ein intensiverer friedensethischer Diskurs und ein Mehr an Engagement und Aktivitäten für den Frieden auf allen Ebenen der Kirche im Sinne des Leitbildes vom „gerechten Frieden“. Ulrich Frey, Mitverfasser dieser Diskussionsschrift, wird über Inhalt und Intention sprechen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Referent: Pfr. i.R. Ulrich Frey

„Via dolorosa“

Konzert

am Vorabend des Gedenkens zum Ende des 1. Weltkriegs
am 11. November 1918.

Orgelwerke von Bach, Guilment, Franck, Reger und Kalejs
(Via dolorosa, Erstaufführung), Gregorianische Hymnen
sowie die Vorstellung des deutsch-französischen Friedens-
liedes.

*Ausführende: Prof. Dr. Karlheinz Schöffler und Projekt-
Choralschola*

Samstag, 10.11.2018

20:00 Uhr

Lutherkirche,

Lutherplatz, Krefeld

Matinée

zu „Frieden“ und „100 Jahre Ende 1. Weltkrieg“

Werke u.a. von César Franck, Johann Sebastian Bach,
Max Reger

An der Orgel: Prof. Dr. Karlheinz Schöffler

Sonntag, 11.11.18

11:15 Uhr

Alte Kirche,

Schwanenmarkt,

Krefeld



Finissage der Ausstellung

Gottesdienst

Sonntag, 11.11.2018

10:00 Uhr

**Friedenskirche,
Luisenplatz 1**

Predigt: Landeskirchenrätin Pfarrerin Anja Vollendorf,
Dezernat Ökumene

Liturgie: Pfarrerin Sylvia Pleger, Friedenskirche Krefeld

„Dann sieh, dass du Mensch bleibst“ (Rosa Luxemburg)

Filmvorführung

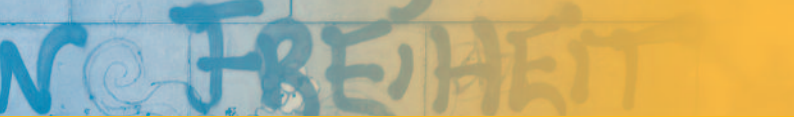
Sonntag, 11.11.2018

16:00 Uhr

**Bischof-Sträter-Haus,
Corneliusstr. 22,
Krefeld**

Eine Veranstaltung des Kreisfrauenausschusses im DGB anlässlich des Endes des Ersten Weltkrieges: Filmvorführung „Rosa Luxemburg“ (1986), mit Barbara Sukowa

Ein bewegendes Stück Zeitgeschichte und ein beeindruckendes Portrait einer ebenso couragierten wie kompromislosen Frau. Die Regisseurin Margarethe von Trotta lässt Rosa Luxemburg selbst sprechen, indem sie Briefe von ihr als Grundlage der Dialoge nimmt.



Shalom – Frieden – Salam

Vorlesetag

Vorleseaktion im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages. Gelesen werden Geschichten rund um das Thema Frieden, es gibt Begegnungen mit bekannter und neuer Kinder- und Jugendliteratur, außerdem werden wir in die Welt der Graphic Novels eintauchen.

Herzlich Willkommen sind Kitakinder, Schülerinnen und Schüler, Omas, Opas, Tanten, Onkel, Eltern und alle Lesebegeisterten.

Veranstalter: Franziska Rolauffs (Jugendreferat), Katrin Meinhard (Frauenreferat), Christine Herling (Schulreferat), Heike Holland (Referat Tageseinrichtung für Kinder)

Szenische Lesung und Lieder

zu Desertion und Militärstreik im 1. Weltkrieg

Mit Rudi Friedrich von Connection e. V. und dem Gitarristen Talib Richard Vogl.

Eine Veranstaltung des Krefelder Friedensbündnisses

Freitag, 16.11.2018

10.00–17.00 Uhr

**Haus der Referate,
Seyffardtstr. 76,
Krefeld**

Anmeldung

**Tel.: (02151) 9 34 09 74
hellings@evkkv.de**

Freitag, 16.11.2018

19:30 Uhr

**Mennonitenkirche,
Königstr. 132, Krefeld**



Small is beautiful

Vortrag und Diskussion

Freitag, 16.11.2018

19:00 Uhr

Fabrik Heeder,
Virchowstr. 130,
Krefeld

Small is beautiful oder Befreiung vom Überfluss – Gedanken zur Postwachstumsökonomie.

Die Hoffnung, dass Wirtschaftswachstum durch technischen Fortschritt nachhaltig oder klimafreundlich gestaltet werden kann (Green New Deal), ist eine gefährliche Illusion. Auch scheint ein auf permanente ökonomische Expansion konditioniertes System kein Garant für Stabilität und soziale Sicherheit zu sein (Finanz- und Schuldenkrise, Verknappung von Ressourcen, Klimawandel, Naturzerstörung, Artensterben). Folglich ist es an der Zeit, die Bedingungen und Möglichkeiten einer Postwachstumsökonomie auszuloten.

Der Vortrag versteht sich als Impuls, um über Fragen nachzudenken, wie: Was wären die Kriterien einer Ökonomie jenseits permanenten Wachstums? Wie sehen konkrete Exitstrategien aus? Welche Schritte müssen die solidarische industrielle Abrüstung einleiten?

*Referent: Prof. Dr. Niko Paech, Universität Siegen
In Kooperation mit attac-Krefeld*

„Mut-Mach-Tag“

Ein aktiver Tag mit einer agilen Referentin zu den Themen: Frieden und Zivilcourage benötigen Mut & Selbstbestimmung, deshalb stellen wir uns dem Dreiklangtraining: „Stärken stärken – Schätze heben – MUTmuskeltraining“.

Stärken stärken: eigene Kompetenzen, Fähigkeiten und Ressourcen erkennen und stärken!; den eigenen Gestaltungsspielraum erkennen und nutzen – Welche Motive lebe ich bereits im Alltag? Welche Motive möchte ich integrieren? Was ist dafür zu tun? Wie kann ich Mut dazu finden?; **Schätze heben:** Welche Kompetenzen und Stärken nutze ich vielleicht noch nicht für meinen Alltag? Wir machen diese an diesem Tag sichtbar und feiern sie gebührend. **MUTmuskeltraining:** Wie kann ich systematisch meine Komfortzone erweitern? Was sind gute Schritte für mich? Wie kann ich noch motivieren und inspirieren weiter zu gehen?

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage sowie in den Fortbildungsprogrammen der Referate und der Infopost des Hauses der Referate

Im Januar 2019

Nähere Infos:

www.ekir.de/krefeld

Referentin: Mutmacherin Tanja Peters, Trainerin und systemische Beraterin



Kinder haben Rechte! ... auf Frieden

Workshop für Mitarbeitende in Tageseinrichtungen für Kinder

20.02.2019

9:00–13:00 Uhr

Haus der Referate,
Seyffardtstraße 76,
Krefeld

Anmeldung:

Tel.: (0 21 51) 9 34 09 74
hellings@evkkv.de

Wir stellen uns dem Themenspektrum: Streit- und Friedenskultur in der Kita mit unterschiedlichen Zugängen für pädagogische Fachkräfte und Krieg und Frieden zuhause mit Anregungen für die Arbeit mit Eltern. Die Themenfelder werden mit unterschiedlichen kreativen Mitteln und Methoden erarbeitet und können direkt in die Arbeit vor Ort einfließen. Die Fortbildung ist Teil des jährlichen Fortbildungsprogramms des Referates Tageseinrichtung für Kinder.

*Referentin: Heike Holland, Fachberatung
Tageseinrichtung für Kinder*

Einführung in die „Gewaltfreie Kommunikation“

Ein Beitrag zum friedlichen Miteinander Seminar

Überall, wo Menschen aufeinandertreffen, können Konflikte entstehen. Wie Sie diesen begegnen können und wie Friede bei Ihnen selbst beginnen kann, erleben Sie in diesem zweitägigen Seminar. Auf Basis des Modells der „Gewaltfreien Kommunikation“ lernen Sie, wie Sie auch in herausfordernden Situationen gelassen bleiben können. Sie erleben, wie Sie sich im Konfliktgespräch in nur vier Schritten für Ihre Anliegen einsetzen können und dabei gleichzeitig offen für Ihre Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner bleiben. Im Anschluss an dieses Seminar wissen Sie, wie Sie auch im beruflichen Kontakt Beziehungen stärken, Konflikte vermeiden und sogar auflösen können.

Referentin: Melanie Bieber, Trainerin des Fachverbandes für Gewaltfreie Kommunikation

22.02. und 08.03.2019

jeweils von

9:30–16:45 Uhr

Haus der Referate,

Seyffardtstr. 76,

Krefeld

Zielgruppen:

Haupt- und Ehrenamt-

liche in der Gemeinde-

arbeit, Lehrer*innen

und Sozialpädagog*

innen und Sozialarbei-

ter*innen an Schulen

Teilnehmendenzahl:

Mind. 6 und max.

12 Personen

Kostenbeteiligung:

70,00 Euro (ErmäBi-

gung ggf. auf Anfrage)

Anmeldung:

Bis 10.01.2019

Tel.: (0 21 51) 9 34 09 74

hellings@evkkv.de



Generationengespräch

**Donnerstag,
14.03.2019
19:00–21:00 Uhr
Jugendheim
Kaldenkirchen,
Friedrichstr. 48,
41334 Nettetal-
Kaldenkirchen**

Welches Erbe möchte ich weitergeben? Was hinterlassen Erwachsene der nachfolgenden Generation? Was möchten junge Menschen darüber wissen und welches Erbe wünschen sie sich? Ausgehend von dem kurzen Film „Der Bus von Rosa Parks“ unterhalten sich Menschen aus unterschiedlichen Generationen und Regionen des Kirchenkreises darüber, was es voneinander zu lernen gibt und wofür es sich zu leben lohnt. Kommen Sie, hören Sie zu und beteiligen Sie sich am Austausch.

*Verantwortlich: Katrin Meinhard, Annette Vetter,
Angelika Witte*

„Zur Hölle mit dem Teufel“ (2008)

Filmabend und Diskussion

Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte christlicher und muslimischer Frauen, die mit Kreativität, Witz, Mut und Ausdauer die Kriegstreiber zwangen, den Bürgerkrieg in Liberia zu beenden. Im Mittelpunkt des Films steht Leymah Gbowee, die als Gesicht der Frauenbewegung 2011 mit dem Friedensnobelpreis geehrt wurde. „Dieser Film kann die Welt retten“, sagt Filmemacher Michael Moore über den Film von Gini Reticker und Abby Disney.

9. April 2019

19:00 Uhr

Haus der Referate
Seyffardtstr. 76,
Krefeld

*Christine Herling, Heike Holland, Katrin Meinhard,
Franziska Rolauffs*



„Wie Worte wirken“

**Einführung in die gewaltfreie Kommunikation
speziell für Mitarbeitende in Tageseinrichtungen
für Kinder**

07./08.10.2019

jeweils von

9:00–16:00 Uhr

**Haus der Referate,
Seyffardtstraße 76,
Krefeld**

Anmeldung:

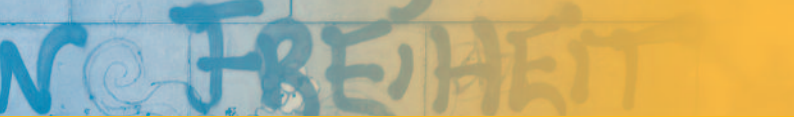
Tel.: (0 21 51) 9 34 09 74

hellings@evkkv.de

Die Fortbildung ist Teil des jährlichen Fortbildungsprogramms des Referates Tageseinrichtung für Kinder.

Was treibt uns an, dieses oder jenes zu sagen und wie schaffen wir auch im Konfliktfall Lösungen, die für alle passen? In diesem zweitägigen Seminar lernen Sie auf Basis des Modells der „Gewaltfreien Kommunikation“ wie Sie auch in herausfordernden Situationen gelassen bleiben können und dabei gleichzeitig offen für Ihren Gesprächspartner bleiben. Im Anschluss an dieses Seminar wissen Sie, wie Sie auch im beruflichen Kontakt Beziehungen stärken und Konflikte vermeiden bzw. auflösen können.

Referentin: Melanie Bieber, Trainerin des Fachverbandes für Gewaltfreie Kommunikation (siehe S.19)



Aus der Botschaft der 1. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK), 1948

Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein
Wir wollen Gott bitten, uns miteinander zu lehren,
dass wir ein echtes Nein und ein echtes Ja sprechen.

Ein Nein zu allem,
was der Liebe Christi zuwider ist,
zu jedem System, zu jedem Programm,
zu jedem Menschen, der einen anderen Menschen behandelt,
als wäre er nicht Gottes Geschöpf,
sondern ein Stück Ware, das man ausnützen kann;

ein Nein zu denen,
die im Namen der Ordnung das Unrecht zum Recht machen,
zu denen, die die Saat des Krieges säen
oder zum Kriege drängen, weil er doch unvermeidbar ist.

Ein Ja aber zu allem,
was mit der Liebe Christi zusammenstimmt,
zu allen Menschen, die das Recht aufrichten,
zu allen, die in der Welt einen echten Frieden schaffen möchten,
zu allen, die um des Menschen willen hoffen, kämpfen und leiden,

ein Ja zu allen denen,
die – selbst ohne es zu wissen – sich ausstrecken
nach einem neuen Himmel und einer neuen Erde,
in welcher Gerechtigkeit wohnt.

Amen



Alle Veranstaltungen – sofern nicht anders genannt – finden in der Friedenskirche Krefeld
Luisenplatz 1
47799 Krefeld statt.
www.frieden-geht-anders.de



„Frieden geht anders“ am Niederrhein

Übrigens: Die Ausstellung wird im November auch in Dinslaken zu sehen sein.

14.11.–30.11.2018 in der Friedenskirche Dinslaken, Rotbachstraße 160, 46535 Dinslaken

